

BN-Infobrief Dezember 2025

1. Betreuung unserer Grundstücke

Wengleinpark

Als letzte Maßnahme unseres Projekts, für das wir für 2024/25 Fördermittel erhalten haben, wurde im Infohaus ein neuer Ausstellungsteil zur Pflanzenwelt im Wengleinpark erstellt. Hervorragendes Bildmaterial haben wir dazu von Lars Beygang und Matthias Hüther erhalten, die dieses honorarfrei zur Verfügung gestellt haben. Neu sind im Infohaus auch Schränke, die wir in diesem Jahr erhalten haben und die ursprünglich dort standen. Sie stammen aus Wengleins Zeit. Auf den hohen Schränken sind die vier Jahreszeiten in Form menschlicher Figuren dargestellt. Wer den Wengleinpark noch nicht kennt und sich jetzt in den Wintermonaten, wo man nicht viel sieht, ein Bild von der Vielfalt und den Besonderheiten machen möchte, findet auf der Internetseite unserer Kreisgruppe viele Bilder und Informationen: <https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/wengleinpark>



Wie in jedem Jahr im späten Herbst stand die Mahd des Halbtrockenrasens im oberen Bereich des Wengleinparks an. Dies haben wir wieder als Auftrag an den Maschinenring vergeben. Das Zusammenharken des Schnittgutes und des vielen Laubs sowie der Transport zum Kompostplatz wurde in zwei Arbeitseinsätzen von unseren freiwilligen Helfern und Helferinnen erledigt. Zu solchen Arbeitseinsätzen und ähnlichen Aktionen wird per Mail aufgerufen. Wer sich in diesen Mailverteiler gerne aufnehmen lassen möchte, meldet sich bitte bei mir unter hersbruck@bund-naturschutz.de.



In diesem Herbst habe ich die Grabstelle von Carl Wenglein seiner Familie aufgesucht. Diese ist in Nürnberg auf dem Johannisfriedhof. Falls sich jemand dafür interessiert - die Nummer der Grabstelle ist II E 31.



Streuobstwiesen

Über das Aktionsbündnis Streuobst (seit 2024 gemeinsames Projekt von BN, LBV und DVL) wurde der Kauf und die Pflanzung von drei Apfelbäumen auf dem Kornanger bei Kainsbach finanziert. Willi Kurt und Ottmar Fischer haben die Bäume Anfang November gepflanzt. Die Streuobstwiese wird mit Rindern beweidet. Daher müssen die Bäume noch mit einem entsprechenden Baumschutz versehen werden.

Obwohl wir im letzten Jahr auf unseren beiden Streuobstwiesen eine recht gute Ernte hatten, sah es auf dem Kornanger überraschend gut aus. Bisher hatte sich die Ernte nur alle zwei Jahre gelohnt, da der Behang zwischendurch sehr gering war. Bei zwei Ernteeinsätzen konnten wir die Rekordernte von insgesamt 2,7 Tonnen verzeichnen. Dagegen hätte sich die Ernte auf der Eschenbacher Streuobstwiese nicht gelohnt.



2. Rückblick Veranstaltungen

Tag der Regionen

Beim diesjährigen Tag der Regionen am 5. Oktober in Kirchensittenbach waren wir wieder mit einem Infostand vertreten. Der völlig verregnete Tag hielt zwar die Besucher nicht vom Kommen ab, aber für die Aussteller war es mit einem größeren Aufwand verbunden. Wir hätten gerne einen nach allen Seiten hin offenen Stand gestaltet, aber wir mussten für unsere Präsentationen und Infomaterialien für guten Regenschutz sorgen und haben deshalb einen Pavillon aufgebaut. Wir hatten Biber, Igel und Eichhörnchen als Präparate dabei, durch die wir mit Interessierten ins Gespräch kamen. Ein zweiter Schwerpunkt war die Darstellung unserer Aktivitäten und das Aufzeigen von Möglichkeiten, sich bei uns zu beteiligen. Herzlichen Dank an Sonnhild Bauer, die dazu drei Plakate gestaltet hatte!



3. Sonstiges

Aufruf: BN-Kindergruppe in Hersbruck

1. Wir hatten in den letzten Wochen bereits darüber berichtet, dass wir für die „Naturkinder“ eine neue Kindergruppenleitung suchen. Inzwischen hat sich eine Frau gefunden, die die Leitung übernehmen würde. Im Januar soll mit einer ersten Veranstaltung gestartet werden. Nach wie vor suchen wir aber noch nach weiterer Unterstützung. Wenn sich jemand vorstellen kann, in diesem Team mitzumachen, der meldet sich bitte direkt bei anita.bitterlich@bund-naturschutz.de. Anita wird gerne Fragen beantworten und den Kontakt herstellen.
2. An den Angeboten der Kindergruppe interessierte Familien mit Kindern im Grundschulalter können sich ebenfalls direkt bei Anita Bitterlich melden und in den Mailverteiler aufnehmen lassen.

Aufruf: Amphibienschutz

1. Für nächstes Jahr hat unsere Kreisgruppe wieder eine Mitmach-Aktion geplant. Im gesamten Landkreis wollen wir mit Hilfe unserer Mitglieder erfassen, wo welche Amphibien vorkommen. Konkrete Informationen wird es Anfang 2026 geben.
2. Nachdem wir im Frühjahr informiert worden sind, dass auf der Straße zwischen Hartenstein und Oberachtel im Bereich des Igelsees viele Amphibien auf der Straße waren und überfahren wurden, wollen wir im nächsten Frühjahr eine erste Erfassung vornehmen. Dazu suchen wir freiwillige Helfer und Helferinnen. Wer wohnt in der Nähe und wäre bereit, abends/nachts oder frühmorgens bei passender Witterung (warm und feucht/nass) hinzuschauen und Tiere von der Straße zu holen? Es müssten dabei die Anzahl der Tiere und die Arten erfasst werden. Wir wollen außerdem festhalten, welcher Straßenbereich frequentiert wird. Aus den Daten können wir dann ableiten, ob sich der Aufbau und die Betreuung eines Amphibienschutzzauns lohnen würde und wenn ja, wo genau. Wer mitmachen möchte, meldet sich direkt bei mir unter hersbruck@bund-naturschutz.de.

